

Sie haben sich für einen besonders hochwertigen Parkettboden entschieden.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und sind davon überzeugt, dass Sie an Ihrem Parkettboden viel Freude haben werden.

## **Bevor Sie mit der Verlegung starten, möchten wir auf Folgendes aufmerksam machen:**

- Fertigparkett ist ein Naturprodukt! Einige für unsere Echtholz- Parkettböden verwendete Holzarten können gewachsene Unterschiede in Farbe und Struktur aufweisen, was gerade den Charme eines echten Naturholzparketts ausmacht. Je nach Herkunft und Zuschnitt können die Dielen im Vergleich zu der einer etwaigen Musterdiele mehr oder weniger starke Farbtonschwankungen aufweisen.
- Alle Hölzer neigen in unterschiedlicher Intensität dazu, unter Lichteinwirkung ihre Farbe zu verändern. Das ist eine natürliche und warentypische Eigenschaft. Wenn Sie nun z.B. einen Teppich auf den Parkettboden legen, wird das Holz unter dem Teppich nach einiger Zeit einen mehr oder weniger starken Farbunterschied aufweisen. Diese Nuancen werden sich mit der Zeit bzw. nach der Entnahme der Abdeckung durch die natürliche Anpassung des Holzes unter Lichteinwirkung immer mehr abschwächen, ohne jedoch völlig zu verschwinden.
- Holz ist ein lebendiger Baustoff, der sich je nach Jahreszeit verändert. Es ist normal und ganz natürlich, dass sich das Holz entsprechend der Temperatur- und Feuchtigkeitsverhältnisse in den Räumen, in denen es sich befindet, ausdehnt oder zusammenzieht. Zu Ihrem persönlichen Wohlbefinden und Werterhaltung Ihres Parkettbodens empfehlen wir, die Luftfeuchtigkeit konstant zwischen 40 und 65 % zu halten.

Bei Nichteinhaltung der Verlege- und Pflegeanleitung erlischt ggf. Ihr Garantieanspruch. Die Verarbeitung hat sach- und fachgerecht unter Berücksichtigung der DIN 18365 Bodenbelagarbeiten bzw. DIN 18356 Parkettarbeiten zu erfolgen.

## **LAGERUNG AUF DER BAUSTELLE**

- Vor dem Verlegen sollte der Parkettboden in dem Raum, wo er verlegt werden soll, in der geschlossenen Originalverpackung mindestens 48 Stunden flach auf seiner Unterseite gelagert werden.
- Halten Sie unbedingt einen Abstand zu Wänden von min. 0,5 m ein, und stapeln Sie die Pakete so, dass diese von der Raumluft umspült werden können. Auch alle Hilfsstoffe sind entsprechend zu lagern.
- Die Verpackungen sind erst unmittelbar vor dem Beginn der Arbeiten zu öffnen.
- Das Klima während dieser Temperierung/Klimatisierung muss immer dem späteren Nutzungsklima entsprechen!
- Das Verlegen des Parkettbodens geschieht auf der Baustelle zumeist als letzte Baumaßnahme: Der Unterboden muss vollkommen trocken sein, die Fenster eingesetzt, und alle größeren Bau- und Fertigungsarbeiten (z.B. Streichen, Tapezieren, Verputzen, usw.) müssen beendet sein. Der Raum muss vollständig trocken und nutzbar sein. Die Raumtemperatur soll mindestens zwischen 18°C und 23°C betragen, die Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60% konstant geregelt sein.

## **ÖFFNEN DER PAKETE PRÜFEN DER DIELEN VOR DER VERARBEITUNG**

- Vor dem Verlegen sollte der Parkettboden in dem Raum, wo er verlegt werden soll, in der geschlossenen Originalverpackung mindestens 48 Stunden flach auf seiner Unterseite gelagert werden.
- Sorgen Sie insbesondere für gute Lichtverhältnisse beim Verarbeiten, und betrachten Sie die bereits verlegten Flächenbereiche immer einmal wieder auch aus verschiedenen Blickwinkeln.
- Holz ist ein natürlich gewachsenes Produkt und jede Diele ist einzigartig. Damit Farbvariationen und Unterschiede in der Struktur harmonisch verteilt werden, empfehlen wir, die Dielen aus verschiedenen Paketen gleichmäßig zu mischen. Durch diese Verteilung wird das optische Ergebnis Ihren Erwartungen am besten entsprechen.
- Handhaben Sie die Dielen sorgfältig.
- Notieren Sie die Kontrollnummer, welche auf der Rückseite der ersten Dielen aufgedruckt ist.
- Ihr Parkett hat strenge Kontrollen auf allen Stufen seiner Herstellung durchlaufen. Sollte ein ungewöhnlicher Aspekt der Wachsamkeit dieser Kontrollen entgangen sein, die Diele bitte nicht verlegen, sondern mit Ihrem Lieferanten/ Händler Kontakt aufnehmen, er wird Ihnen weiterhelfen.
- Bitte beachten Sie, dass Parkettdielen, die trotz erkennbarer Fehler verlegt wurden nicht mehr beanstandet werden können.

## **GEEIGNETE UNTERBÖDEN**

Grundsätzlich darf Ihr Parkett auf allen Unterböden verlegt werden, die ausreichend tragfähig, fest trocken und eben sind. Hierzu zählen z.B. Estriche und Holzunterkonstruktionen aus Spanplatten (in Nut und Feder verleimt) oder Dielenböden (ausreichend fixiert). Bei anderen Unterböden befragen Sie bitte ihren Lieferanten. Bei einer schwimmenden Verlegung können ggf. vorhandene elastische Bodenbeläge (PVC-Beläge oder Linoleum) verbleiben, sofern die übrigen Anforderungen erfüllt sind, und keine Fußbodenheizung verwendet wird. Textile Beläge sind immer rückstandsfrei zu entfernen!

## EBENHEIT DES UNTERGRUNDES:

Die Ebenheit kontrollieren Sie bitte mittels einer Richtlatte von 2 m Länge. Die Ebenheit darf nirgends einen Wert von 3 mm Durchbiegung auf einer Messstrecke von 1 m überschreiten! Eventuelle Unebenheiten dürfen niemals mit zusätzlichem Unterlagmaterial (bei der schwimmenden Verlegung) oder Klebstoff (bei einer Verklebung) ausgeglichen werden. In diesem Fall muss der Untergrund vorher grundiert und gespachtelt bzw. nivelliert werden. Bei höheren Ausgleichsschichten auf deren entsprechende Trocknungszeit achten!

## TROKEN

Die Untergründe müssen die folgenden Rest- bzw. Ausgleichs-feuchten aufweisen:

- Zementestrich: unbeheizt <2,0 CM% mit FB-Heizung <1,8 CM% Anhydritestrich: unbeheizt <0,5 CM% mit FB-Heizung <0,3 CM% (Calciumsulfat)
- Holzuntergründe: <12% HF Auf allen Estrichen bzw. mineralischen Untergründen (ungeachtet deren Alter) muss immer eine Dampfbremse mit 0,2 mm Stärke/Dicke verlegt werden, deren Bahnen 20 cm überlappen. Diese Lage dient dazu, den ständigen Feuchtaustausch des Untergrundes mit dem Parkettboden zu regulieren.
- Bei einem Verzicht ist mit Verwerfungen und Fugenöffnungen in der Fläche zu rechnen, ferner erlischt unmittelbar jede Gewährleistung und Garantie!
- Um den akustischen Komfort zu verbessern wird die Verlegung des Parketts auf einer hochwertigen Trittschalldämmung durchgeführt. Wir empfehlen hierzu eine hochwertige Trittschalldämmung.

## BESONDERE UNTERDÖDEN

Dielenböden sind auf ausreichende Festigkeit zu überprüfen, lose Teile sind mit halslosen Schrauben zu fixieren. Bei Span- bzw. Verlegeplatten ist darauf zu achten, dass diese in Nut- und Feder verleimt sind. Ggf. sind zwei Lagen rechtwinklig zueinander anzuordnen, und ausreichend zu verschrauben.

## ABSTÄNDE /FUGEN PLANUNG

- Zu allen festen Baukörpern (z.B. Wänden, Türschwellen, Treppenstufen, Heizungs- und Wasserrohren, usw.) ist ein ausreichender Bewegungsabstand von 10 mm einzuhalten.
- Alle Abstandshalter (z.B. Keile) müssen nach der Verlegung entfernt werden, die Bewegungsfugen dürfen später nicht in ihrer Funktion beeinträchtigt sein (z.B. durch Kabel oder Leitungen).
- In allen Türdurchgängen müssen die angrenzenden Parkettflächen durch ein Bewegungsprofil getrennt werden, keinesfalls darf die Parkettfläche ohne Trennung durch einen Durchgang hindurch verlegt werden.
- Die maximal zulässige Kantenlänge pro Fläche bzw. Raumeinheit beträgt bei schwimmender Verlegung maximal 8 m bezogen auf die Breite, sowie 12 m in Längsrichtung der Paneele. Bei Überschreitung dieser Maximalwerte muss die Fläche spätestens dort mit einem Bewegungsprofil vom Rest abgetrennt werden.

## ABSTÄNDE /FUGEN PLANUNG

Der Einsatz Ihres Parkettbodens ist nur auf Warmwasser-Fußbodenheizungen möglich, elektrische Systeme sind nicht geeignet. Vor Beginn der Verlegung ist ein so genanntes „Belegereif-Heizen“ (nicht zu verwechseln mit dem „Funktionsheizen“ nach der Einbauphase) durchzuführen, bitte fragen Sie hierzu Ihren Heizungsfachmann.

Die Leistung des Systems muss so begrenzt werden, dass an keinem Punkt der Parkettoberfläche eine Temperatur von 28° Celsius überschritten wird.

Bitte bedenken Sie zudem, dass durch eine Abdeckung, z.B. einen Teppichläufer ein Wärmestau hervorgerufen werden kann, welcher zu Fugen führt.

Die Verlegung einiger Holzarten wie Buche, Ahorn und Jatoba auf einer Fußbodenheizung ist untersagt: Ihr spezifisches Verhalten auf Fußbodenheizung macht sie ungeeignet für diese Anwendung.

## FEUCHTRÄUME

Die Verlegung eines Parketts in Räumen mit hoher Feuchtenbeaufschlagung (Badezimmer, Dusche, etc.) wird generell nicht empfohlen und erfordert besondere Bedingungen und Kenntnisse. Holz verträgt sich im Allgemeinen nicht mit Wasser. Entsprechende Verwendungen sind nicht von der Garantie abgedeckt.